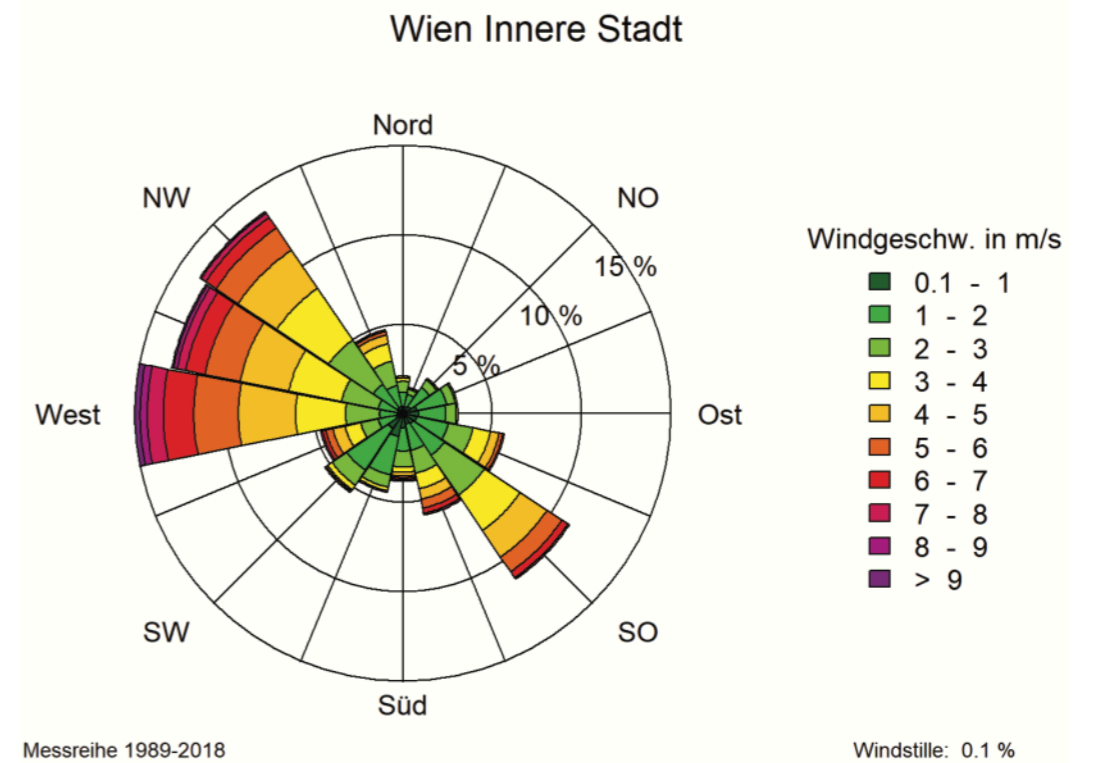


Klimatische Rahmenbedingungen



© Weatherpark/INKEK - Datengrundlage ZAMG (Stadtklimaanalyse Wien 2020)

Das Projektgebiet befindet sich in der Wiener Innenstadt im 6. Bezirk. Die stark versiegelte Fläche liegt im Wien-Flusstal, überplattet dabei den Wien-Fluss und dient aktuell vorrangig als Parkplatz. Der Stadtklimaanalysekarte nach, liegt das Gebiet in den Kategorien:

- **Moderate Überwärmung** und
- **Starke Überwärmung.**

Gebiete mit Moderater und Starker Überwärmung sind von dichter Bebauung, einem hohen Versiegelungsgrad, wenig Vegetation und Durchlüftungsdefiziten geprägt. In diesen Bereichen hat die Berücksichtigung der Thematik Klimaresilienz eine hohe Relevanz (siehe Stadtklimaanalyse Wien - Klimaanalysekarte).

Das Gebiet befindet sich am Ende der wichtigsten Frischluftschneise bzw. Kaltluftbahn der Stadt Wien (siehe Stadtklimaanalyse Wien - Themenkarte Nächtliche Kaltluft) und befindet sich im Bereich **Kaltluftabflussbahn mit geringer Wirksamkeit**. Dennoch gilt es, durch die Umgestaltung die Ventilation nicht negativ zu beeinflussen. Die Windrose zeigt die Windverhältnisse und -geschwindigkeiten für den Standort Wien Innere Stadt. Die vier häufigsten Windrichtungen sind dabei **West (W)**, **West-Nord-West (WNW)**, **Nord-West (NW)** und **Süd-Ost (SO)**. Die Kaltflussabflussrichtungen sind Nord-Ost (NO bis Osten (O).

Aufgrund der besonderen Lage und klimatischen Einflussituation hat in Folge das Thema Klimaresilienz in dem Wettbewerbsverfahren eine hohe Bedeutung. Das Wettbewerbsverfahren ist ein zwei-stufiger Prozess zur Umgestaltung des Naschmarktplatzes. In der 1. Stufe des Wettbewerbs werden die Entwürfe dabei mit einer Kriteriencheckliste hinsichtlich Klimaresilienz qualitativ vorgeprüft. Die Teilnehmer*innen der 2. Stufe werden in weiterer Folge auf Basis von simulationsbasierten Analysen quantitativ für die Jury vorgeprüft und weiter optimiert.